

(1874) Nr. 3735 et 4270.

**Edict.**

Beim k. k. Landes- als Handels- gerichte in Laibach wurden am 10ten August 1867 im Register für Ein- zel-Firmen eingetragen die Firmen:

**Josef Terdina**

zum Betriebe einer Specererei-, Farb- und Eisenwaaren-Handlung in Laibach. Firmainhaber ist: Josef Terdina, Handelsmann in Laibach.

**Franz Eger**

zum Betriebe einer Manufacturen- und Posamentirerwaaren-Handlung in Laibach.

Firmainhaber ist Franz Eger, Handelsmann in Laibach.

Laibach, am 10. August 1867.

(1855—2) Nr. 4532.

**Erinnerung**

an Antonia Dietrich.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird Antonia Dietrich mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Globotschnig, durch Herrn Dr. Pongraz, die Klage sub praes. 16. August 1867, Z. 4532, auf Verjährungsanerkennung u. Löschungs- gestattung des Ehevertrages vom 24sten Jänner 1806, bei der Realität Nr. 20, — Dienstag der vierten Reihenwoche — Fol. 123, Berghauptbuch Tom. Obereisnern eingebracht und um An- ordnung einer Tagssatzung zur Ver- handlung dieser Streitsache gebeten, welche auch auf den

25. November 1867, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anbe- raumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Be- klagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Ver- theidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsab- vocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Ge- richtsordnung ausgeführt und entschie- den werden wird.

Antonia Dietrich wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allen- falls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Ver- treter Dr. Rudolph die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be- stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im recht- lichen ordnungsmäßigen Wege einzu- schreiten wissen möge, insbesondere da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 20. August 1867.

(1854—2) Nr. 4533.

**Erinnerung**

an Franz Homann.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird Franz Homann mittelst ge- genwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Globotschnig, durch Herrn Dr. Pongraz, die Klage de praes. 16. August 1867, Z. 4533, auf Verjährungsanerkennung und Lö- schungsgestattung des Uebergabvertra-

ges vom 28. März 1805, bei der Realität Nr. 20 Dienstag der vierten Reihenwoche, Fol. 223, Berghaupt- buch Tom. Obereisnern eingebracht und um Anordnung einer Tagssatzung zur Verhandlung dieses Streitgegen- standes gebeten, welche auch auf den

25. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anbe- raumt wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts- advocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Ge- richtsordnung ausgeführt und entschie- den werden wird.

Franz Homann wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allen- falls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Ver- treter Dr. Rudolph die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be- stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im recht- lichen ordnungsmäßigen Wege einzu- schreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 20. August 1867.

(1483—1) Nr. 2676.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf- feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Johann Reschettar von Kleinrudlog wegen aus dem Vergleiche vom 21. December 1859, Z. 1808, schuldiger 10 fl. 13 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffent- liche Versteigerung der dem Letztern ge- hörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 612 fl. 80 fr. ö. W., reasumando gewil- ligt und zur Vornahme derselben die Real- feilbietungstagssatzung auf den

27. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 21. Mai 1867.

(1486—1) Nr. 2095.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf- feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Georg Zer- lit von Podgračeno Haus. Nr. 2 wegen schuldiger 87 fl. 15 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Motritz sub Urb.-Nr. 170 vor- kommenden Realität, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte von 708 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real feilbietungstagssatzungen auf den

20. September,

22. October und

22. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 24. April 1867.

(1488—1)

Nr. 2637.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf- feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Milac von St. Veit, Bezirk Weizelburg, gegen Johann Kucic von Scherndorf Nr. 25 wegen aus dem Vergleiche vom 26. Mai 1864, Z. 1279, schuldiger 220 fl. 49 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent- liche Versteigerung der dem Letztern ge- hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn- amhart sub Refs.-Nr. 136 vorkommen- den Realität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 465 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Real- feilbietungstagssatzungen auf den

20. September,

22. October und

22. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hint- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 18ten Mai 1867.

(1607—3)

Nr. 3320.

**Erinnerung**

an Georg Maurin von Wimol.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern- embl wird dem Georg Maurin von Wimol hiemit erinnert:

Es habe Jakob Maurin von Wimol Nr. 17 wider denselben die Klage auf Zahlung von 29 fl. 61 fr. ö. W. c. s. c., sub praes. 14. Juni 1867, Z. 3320, hieramts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. H. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten we- gen seines unbekannten Aufenthaltes Jo- hann Rom von Tscheploch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten be- stellt wurde.

Desen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juni 1867.

(1778—3)

Nr. 4374.

**Reassumirung****dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 8. August 1864, Z. 3741, wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 6. Fe- bruar 1865, Z. 619, sistirte III. Feilbie- tung der dem Gregor Welle von Martino- hrib gehörige, im Grundbuche der Herr- schaft Voitsch sub Refs.-Nr. 32 und Urb.-Nr. 12 vorkommende Realität wegen dem Matthäus Sterl von Zabačev schuldiger 301 fl. sammt Anhang mit dem vorigen Beisatze im Reassumirungswege auf den

27. September 1867

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts- langzei angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Planina am 5ten Juli 1867.

(1364—3)

Nr. 1423.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsanspre- chern der Wiese und Acker mit Wein pri- gacki Parz.-Nr. 1644, 1645 und 1643 hiermit erinnert:

Es habe Johann Petric jun. von Wippach wider dieselben die Klage auf Er- sichtigung obiger Realitäten sub praes. 2. April 1867, Z. 1423, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Petric von Gradische als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1867.

(1772—3)

Nr. 4236.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Benassi von Unterloisch gegen Blas Schrubas von Rokel wegen aus dem Vergleiche vom 18. September 1862, Z. 5599, schuldiger 96 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund- buche ad Haasberg sub Refs.-Nr. 289 und 296/3 vorkommenden Realität, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1726 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Termine zur Feil- bietungstagssatzung auf den

24. September,

22. October und

19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Juni 1867.

(1776—2)

Nr. 4321.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Willaue'schen Verlassmassa durch Herrn Mathias Koren von Planina gegen Lorenz Willaue von Laase wegen aus dem Zah- lungsauftrage vom 3. November 1864, Z. 5077, schuldiger 807 fl. 67 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Refs.-Nr. 150 vorkommenden Realität, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Termine zur Feilbie- tungstagssatzung auf den

24. September,

22. October und

19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten Juli 1867.



**Im Keller**  
der Frau Widerezan zu Wailfch  
erliegen zum Verkaufe im Großen:  
**Stadtberger, Sremicer, dann**  
**Uebergurker Weine.**  
Nähere Auskunft beim Herrn **Sitsch, Zir-**  
**nauer-Vorstadt Nr. 28.** (1880)

## Ein Gewölbe

im **Coliseum** an der Klagenfurterstraße  
gelegen, ist mit 1. October d. J. zu ver-  
mieten. Auch kann hiezu ein Zimmer  
vermietet werden. (1812-2)  
Anfrage beim **Hausinspector.**

## Geld- Anleihen

(1827-3)  
von **5000 bis 200.000 fl.**  
**ö. W. zu 6 Perc.** auf län-  
gere Zeit besorgt und gibt auf  
frankirte Anfragen Auskunft  
**Johann Nawratil,**  
Wirtschaftsrath in Wien, Stadt,  
Plankengasse Nr. 6.

(1846-1)

An die Herren

## Erzeuger von Liqueur, Rosoglio, Essig, Candilen und Parfumeriewaaren!

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu genügen, befaßt sich mein Etablissement nun  
auch mit der Verfertigung von

### ätherischen Oelen und Essenzen

in kleineren Quantitäten gegen Post- oder Bahnnachnahme mit 2 Percent Sconto.  
Das Renommée, dessen sich meine ätherischen Oele und Essenzen in allen Ländern  
erfreuen, überhebt mich jeder Versicherung hinsichtlich des anerkannten Reingeschmacks und der  
Frische, Eigenschaften, welche unerlässlich sind, um ein gutes Getränk zu erhalten.

**Preisblätter** werden zugesandt und **Liqueur-Recepte** auf Verlangen **gratis**  
mitgetheilt von  
**Richard Kocaurek in Brunn (Mähren).**

## Die Akademie

### für Handel und Industrie in Graz,

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete kauf-  
männische industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am **1. October** ihr **5. Schuljahr.**

**Zweck der Schule:** die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Ge-  
schäftsleute.

**Organisation:** die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen  
und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahres-  
cursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung.  
Außer den Fachgegenständen werden 3 Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch).  
Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches **Muster-Comptoir**, ein  
chemisches **Laboratorium** und eine mechanische **Lehr-Werkstätte**; die Wahl der  
Fachschule und Richtung ist freigestellt.

**Aufnahmebedingungen:** das 14 Lebensjahr und die Kenntnisse der Unter-  
Realschule oder des Unter-Gymnasiums. Für  
Solche, welche diese Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

**Wehrpflicht:** die Studirenden der Grazer Akademie genießen wie die Studiren-  
den der Universitäten und technischen Hochschulen die höchste Begün-  
stigung (dauernde Beurlaubung) in Erfüllung ihrer Wehrpflicht.

**Pensionat:** und unter der Leitung eines Directors der Akademie stehenden Erzieh-  
ungs-Institute gegen eine Pension von 350 fl. Aufnahme finden.  
Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskünfte und ausführliche Prospective

**Die Direction**  
der Akademie für Handel und Industrie.  
(1454-3)

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina  
wird im Nachhange zu dem Edicte vom  
14. Juni l. J., Z. 3982, in der Execu-  
tionssache des Mathias Modiz von Ei-  
benschuß gegen Anton Kostelz von Zir-  
nitz pto. 31 fl. 63 fr. c. s. c. bekannt  
gemacht, daß zur dritten Realfeilbietungs-  
tagung im Uebertragungswege

am **27. September l. J.,**  
geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten  
Juli 1867.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Fanni  
Schniderschitz, durch den Vormund Leopold  
Augustin von Feistritz, gegen Johann Fattur

## Als Bahlkellnerin

wird ein solides, im Kopfrechnen geübtes Mäd-  
chen mit 1. October 1867 aufgenommen.  
Anzufragen im Hause Nr. 56, Kapuziner-  
Vorstadt. (1885-1)

(1692-2)

Nr. 1580.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird  
hiemit kund gemacht:

Es werden in der Executionssache des  
Herrn Kasper Covatig von St. Lucia,  
durch den Bevollmächtigten Herrn Stefan  
Lapeine von Idria, gegen Maria Tunz,  
verheh. Witw. von Godowitsch, pto. 500 fl.  
über Einverständnis beider Theile die mit  
dem Bescheide vom 22. Mai 1867, Z. 809,  
auf den 29. Juli und 29. August d. J.  
ausgeschriebenen Feilbietungen als abgethan  
erklärt und es wird lediglich zu der auf den  
30. September 1867,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität  
angeordneten dritten Feilbietung der der  
Letztern gehörigen Realität mit dem vo-  
rigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28sten  
Juli 1867.

## Bahnarzt Engländer aus Graz,

ist hier angekommen, empfiehlt sich allen p. t. Bahnpatienten bestens  
und ist täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends im Seimann'schen  
Hause nächst der Schusterbrücke zu treffen. (1761-7)

## Wohnung zu vermieten.

Am Hauptplatz Nr. 236 (1881-1)

ist kommenden Michaeli eine **Wohnung**, bestehend aus 4 bis  
6 Zimmern, Keller, Holzlege, Speisekammer etc. zu vermieten.  
Anzufragen beim **Hauseigentümer** im 1. Stod.

## Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes  
autorisirten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben**  
in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1867/8

mit **1. October.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet  
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsetzung täglich von 10 bis 12 Uhr am  
Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stod.

**Alois Waldherr,**

[1721-8]

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

## Licitations-Anzeige.

**Samstag am 31. August, Montag am 2. und Mitt-  
woch am 4. September** findet im **Fürstenhofe** ebener Erde  
die Feilbietung des dem Herrn Otto Wagner gehörigen Waaren-  
lagers statt, wobei Werke aus allen Gebieten der Wissenschaft, insbeson-  
dere theologische, medicinische, naturwissenschaftliche und geschichtliche, fer-  
ner Werke über Jurisprudenz und Philosophie, über Malerei und Zei-  
chenkunst, Romane etc. sowie auch Landkarten, Gemälde, Stahlstiche  
etc. etc. um den Schätzungspreis veräußert werden. (1875-2)

1779-2)

Nr. 4216.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias  
Ambrosic von Planina als Cessionär des  
Johann Meben von Seusek gegen Va-  
lentin Mulz, als Vermögensübergeber des  
Johann Saller von Seusek wegen aus  
dem Vergleiche vom 20. Jänner 1866,  
Z. 367, schuldiger 122 fl. 50 kr. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem Letztern gehörigen, im  
Grundbuche der Pfarrkirche Zirknitz  
sub Urb. und Actf.-Nr. 17 vorkommen-  
den Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 1636 fl. ö. W., gewilliget  
und zur Vornahme derselben die executiven  
Feilbietungstagungen auf den

4. October,  
5. November und  
3. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts  
mit dem Anhange bestimmt worden, daß  
die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswerte an den Meistbietenden hin-  
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten  
Juni 1867.

(1605-2)

Nr. 3525.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-  
nembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des An-  
dreas Rötthel von Neufriesach gegen Johann  
Flek von Ralbersberg wegen aus dem Ver-  
gleiche vom 30. April 1861, Z. 1653,  
schuldiger 46 fl. 63 fr. ö. W. c. s. c. in

die executive öffentliche Versteigerung der  
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche  
der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 92,  
Actf.-Nr. 133 und 133 1/2 vorkommenden  
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-  
zungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget  
und zur Vornahme derselben die drei Feil-  
bietungstagungen auf den

21. September,  
23. October und  
23. September 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
26. Juli 1867.

(1383-1)

Nr. 2210.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein  
wird mit Bezug auf das diesamtliche  
Edict vom 6. Jänner 1867, Z. 73, be-  
kannt gemacht, daß die mit Bescheid vom  
6. Jänner 1867, Z. 73, auf den 2. April,  
2. Mai und 3. Juni 1867 angeordneten  
Feilbietungstagungen der dem Executen  
Josef Trampusch von Dobeno gehörigen  
Realität über Ansuchen des Executions-  
führers Herrn Michael Starre von Manns-  
burg auf den

30. September,  
30. October und  
30. November 1867,

mit dem frühern Anhange übertragen  
wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten  
April 1867.